

## Beispiel 4: Phantasie und Wissen

### Mündliche Arbeiten

#### Leistungsstufe

MYP-Jahr: 5

Kriterium	A	B	C	D	E
Erreichte Leistung	6	7	-	-	-

### Hintergrund

Die mündliche Prüfung wurde im Verlauf der Unterrichtseinheit „Ausbildung“ erarbeitet. Die Klasse hat verschiedene Kurzgeschichten, Zeitungsartikel, Bewerbungsschreiben und Auszüge aus biografischen Texten zum Thema gelesen. Die Schüler haben anhand der Biografien erfolgreicher Persönlichkeiten und auch persönlicher Werdegänge in ihren Familien über die Bedeutung von Bildung und Ausbildung reflektiert. Die individuelle mündliche Aufgabe wurde ihnen wie folgt gestellt:

**Phantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt.**

Albert Einstein (14.03.1879 - 18.04.1955), deutscher Physiker und Nobelpreisträger

[http://www.zitate.net/de/01/Author/Albert%20Einstein/zitate\\_1771.html](http://www.zitate.net/de/01/Author/Albert%20Einstein/zitate_1771.html)

Deine Aufgabe ist, diese Aussage Einsteins in einem Gespräch darzustellen und zu reflektieren. Dabei geht es um eine persönliche Stellungnahme.

Das Gespräch wird 3-5 Minuten dauern.

Die konkrete Aufgabe wurde den Schülern 15 Minuten vor dem Prüfungstermin mitgeteilt. In dieser Vorbereitungszeit durften sie Stichwörter auf dem Aufgabenblatt vermerken und in der Gesprächssituation verwenden.

Alle Schüler der Klasse leben seit mindestens 3,5 Jahren im deutschsprachigen Raum oder haben ein deutschsprachiges Elternteil.

### Bewertung

#### Kriterium A

##### Maximal 8

Die Arbeit wurde mit 6 bewertet, weil die Schülerin zwar eine starke Tendenz zu einer Leistung auf dem höchsten Niveau zeigt, sich aber noch zu sehr auf die weiterführenden Fragen der Lehrerin verlässt.

- Die Schülerin ergreift die Initiative und ist in der Lage, ihr Engagement sprachlich und stimmlich zu vermitteln.
- Sie zeigt ein gutes Verständnis des Themas.
- Sie scheut nicht vor komplexeren Inhalten zurück und macht diese mit nur geringen Schwierigkeiten deutlich.

### **Kriterium B**

#### **Maximal 8**

Die Schülerin hätte ein besseres Ergebnis erzielt, wenn sie selbstständig auch der interpretierenden Ebene größere Bedeutung zugemessen hätte.

Die Arbeit wurde mit 7 bewertet, weil die Schülerin:

- einige Fehler in der Intonation zeigt, Wortfindungsschwierigkeiten souverän in das Gesprächsverhalten einbaut und ihre Kommunikationsziele mit Leichtigkeit erreicht.
- sich auch bei spezifischen Inhalten sicher ausdrückt und idiomatische Wendungen einsetzt.
- einen situationsbezogenen und authentischen Stil erreicht.

Die Schülerin hätte ein besseres Ergebnis erzielt, wenn sie eine noch größere Variabilität in ihrem Ausdruck erreicht hätte.